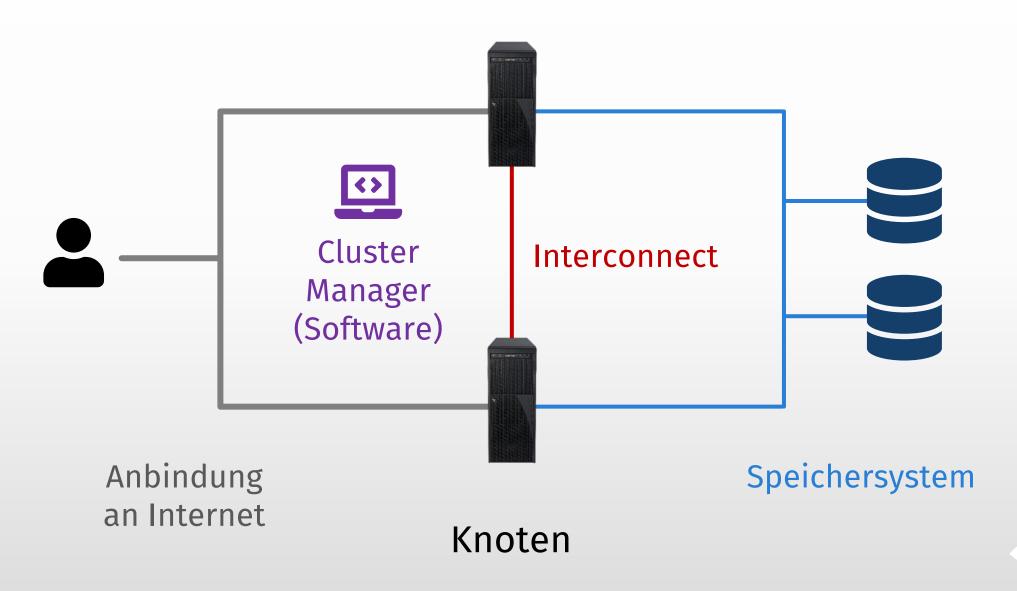


Application Performance Management

Performance Testing im Web

Michael Faes

Rückblick: High Availability & Failover



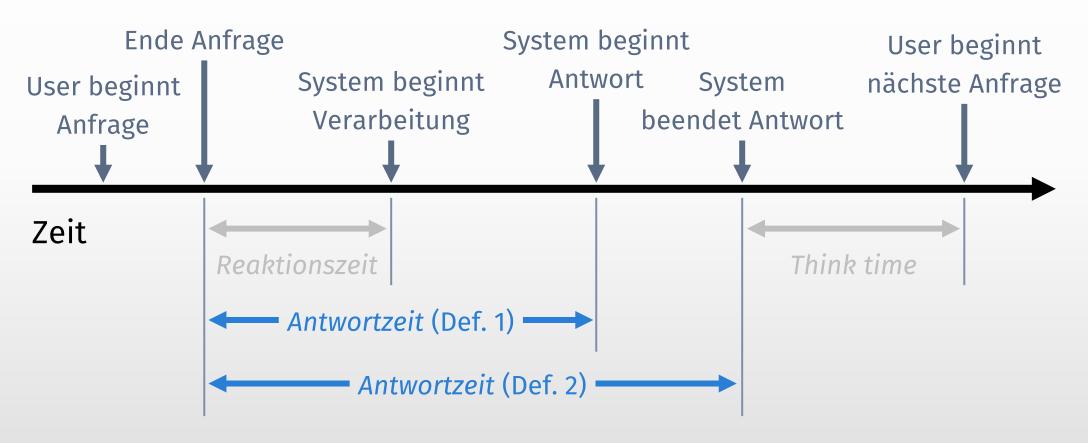
Übersicht

- 1. Rückblick High Availability
- 2. Performance messen im Web
 - Endbenutzerantwortzeit
 - Aktives & passives Monitoring
 - Workload Characterization
 - Apache JMeter
- 3. Performance Testing
 - Arten von Performance Tests
 - Last- & Stressverhalten von Apps
- 4. Übung

Performance Messen im Web

Rückblick: Antwortzeit

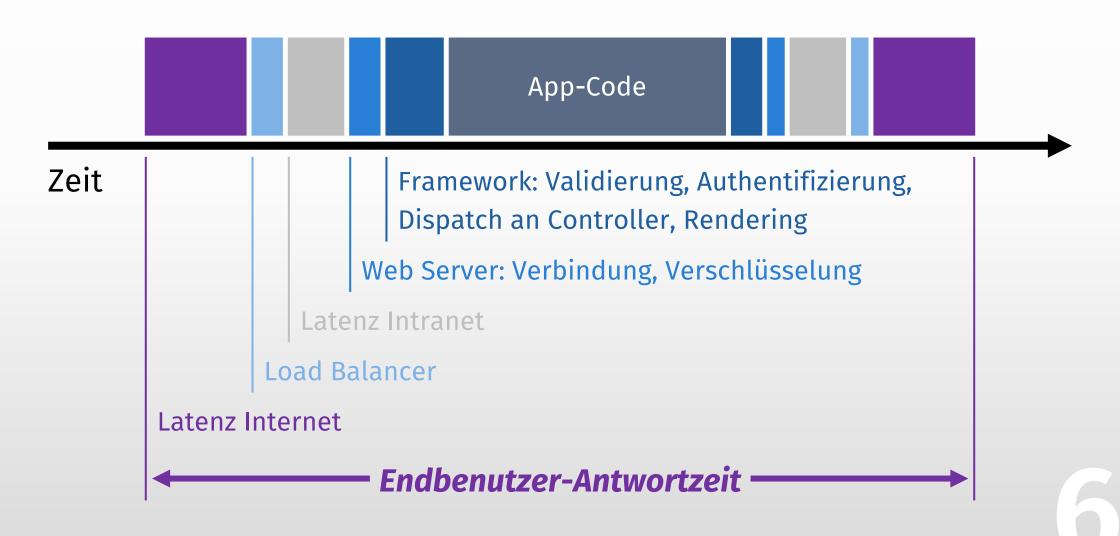
Wichtigste Metrik aus Sicht des Benutzers: Antwortzeit



Definitionen sind alle aus der Sicht des Systems!

Systemgrenze und Zeitmessung

Wo ist Grenze des «Systems»? Wo messen wir Antwortzeit?



Endbenutzer-Antwortzeit

Kann objektiv gemessen werden, aber wird subjektiv wahrgenommen.

Die empfundene durchschnittliche Antwortzeit entspricht nicht dem Durchschnitt, sondern dem 0.9-Quantil, das heisst dem Wert, der grösser ist als 90% aller beobachteten Antwortzeiten.

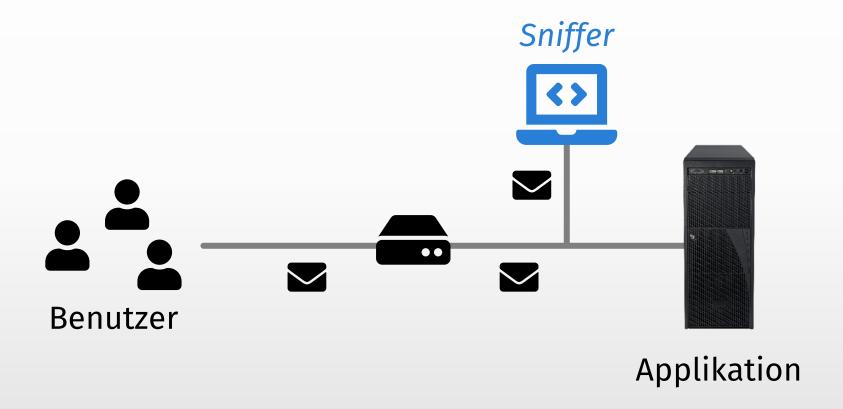
> Arnold O. Allen, Introduction to Computer Performance Analysis with Mathematica (Academic Press, San Diego, CA, 1994)

Wie messen / abschätzen?

- Passives Monitoring
- Aktives Monitoring

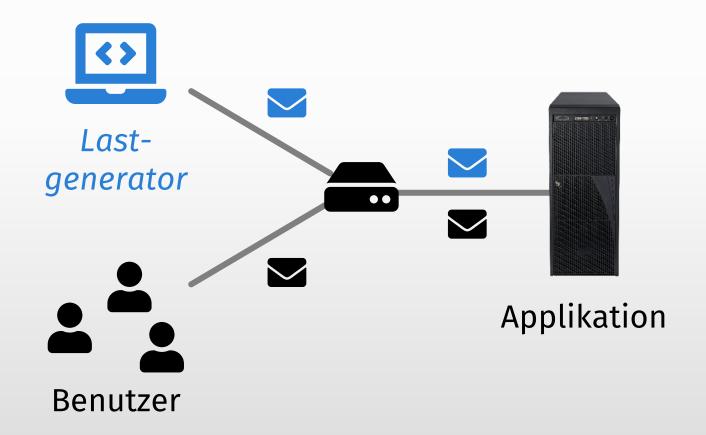
Passives Monitoring

Beobachten von Benutzer-Anfragen, z.B. mit Netzwerk-Sniffer



Aktives Monitoring

Ein *Lastgenerator* erzeugt synthetische Anfragen, die «typisches» Benutzerverhalten simulieren:



Aktives vs. passives Monitoring

Aktiv

- Misst vollständige
 Endbenutzer-Antwortzeit (...)
- Belastet System mit zusätzlichen Anfragen
- Keine echten Users nötig, flexibler Einsatz in Entwicklung
- Benötigt Modell für «typisches»
 Benutzerverhalten

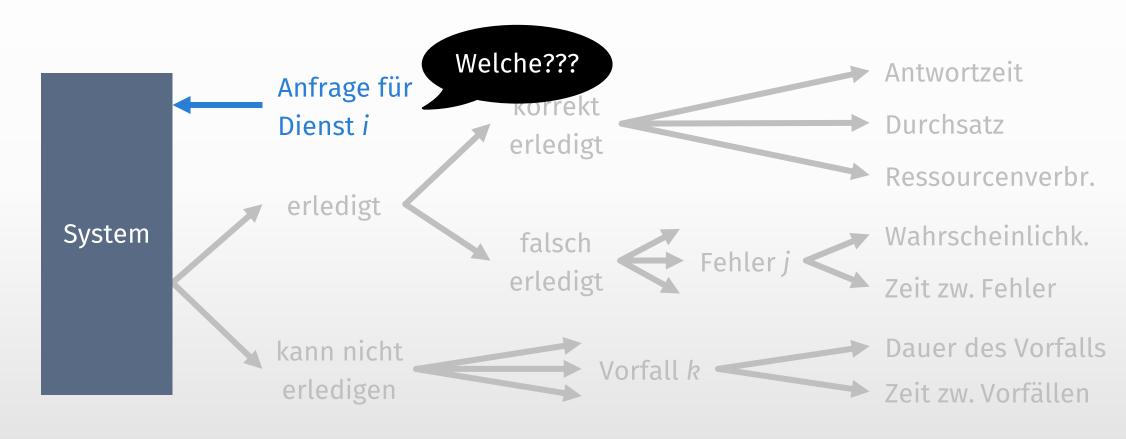
Passiv

- Misst nur Teil der Endbenutzer-Antwortzeit
- Keine Zusatzbelastung des Systems
- Benötigt echte Users und laufendes Produktiv-System
- Kein Modell nötig, beobachtet echtes Benutzerverhalten

→ Workload Characterization

Auswahl des Workloads

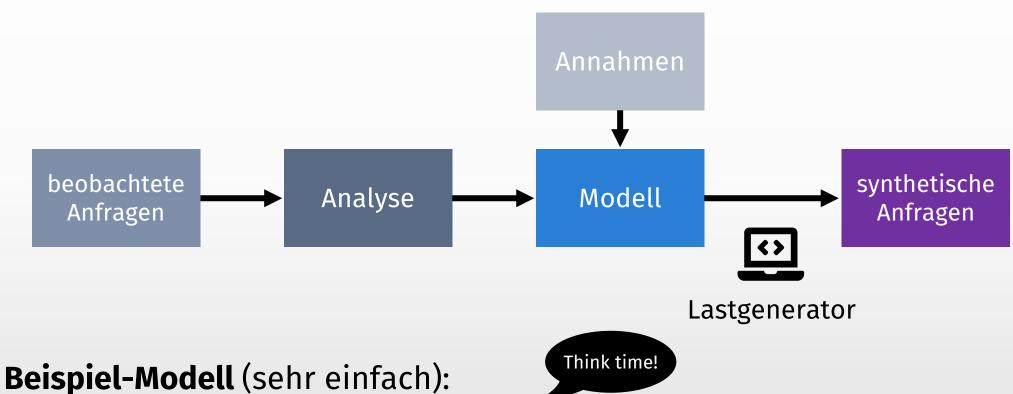
Einer der wichtigsten Teile von Performance-Analyse: der Workload.



Ausgewählte/beobachtete Last hat grossen Einfluss auf Resultate.

Workload Selection / Characterization

Aktives Monitoring braucht Modell für Benutzerverhalten.



Mach GET-Anfrage an /shop. Warte 30 Sek. Wiederhole.

Workload besteht z.B. aus 50 solcher Benutzer mit 20 Wiederholungen.

Überlegungen bei der Auswahl und Charakterisierung von Workloads:

1. Komplexität

- Häufigste Anfrage
- Mischung von Anfragen, mit definierter Häufigkeit
- Sequenzen von Anfragen, inklusive Think times
- •

Vor-/ Nachteile?

- **2. Aktualität:** Workload soll *aktuellem* Benutzerverhalten entsprechen. Herausforderungen:
 - Können Verhalten immer nur für bestimmte Situation beobachten.
 Kann abhängig sein von Tageszeit, Jahreszeit, Wetter, Ereignissen, ...
 - Verhalten kann sogar abhängig sein von App-Performance!
 Verhalten beeinflusst Performance und umgekehrt!

13

- **3. Variabilität:** Variables Benutzerverhalten kann gut durch *Zufall* simuliert werden. Aber Resultate sollen auch möglichst *reproduzierbar* sein! Viel Zufall führt zu weniger Reproduzierbarkeit...
- **4. Scope:** Wie bei funktionalen Tests gibt es verschiedene Grössenordnungen zum «Testen» von Performance:



5. Last-Level: System unter «niedriger», «erwarteter» oder «hoher» Last testen? Oder sogar zum Zusammenbruch bringen? → **Zweck!**

Apache JMeter

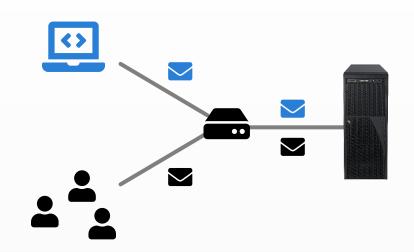
Apache JMeter: Lastgenerator-Software. Generiert Anfragen und misst Antwortzeit & Durchsatz

Unterstützung für Web-Apps, Web-Dienste, Datenbanken, Verbindungen

• Protokolle: HTTP(S), REST, SOAP, FTP, LDAP, JDBC, JMS, SMTP, IMAP, TCP, ...

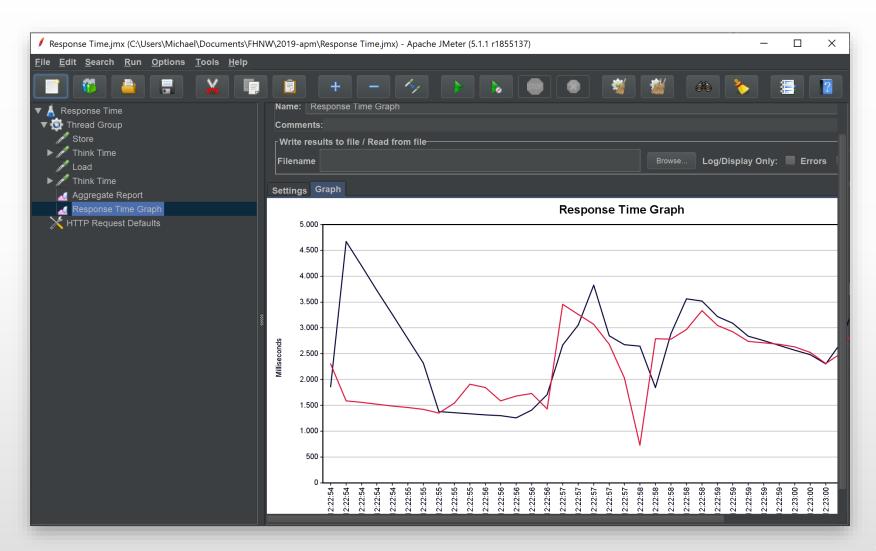
Möglichkeiten für Workload-Definition:

- GUI
- Scripting
- Browser-Recording





Verwendung von JMeter (Live)



Performance Testing

Performance «testen»

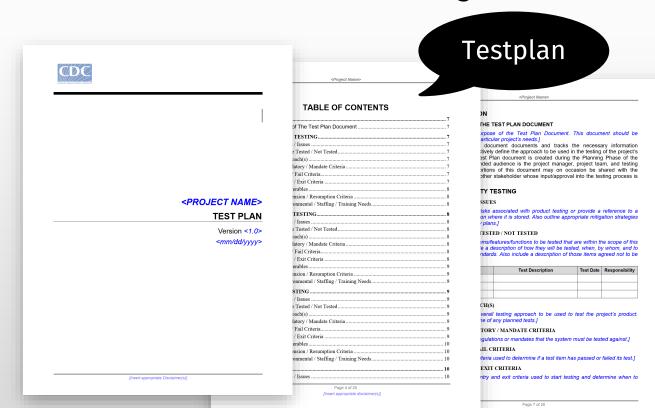
Haben gesehen, wie man Performance misst und auswertet

- Erste Semesterhälfte: einzelne Code-Stücke, Single-Node-Apps
- Heute: (verteilte) Web-Apps

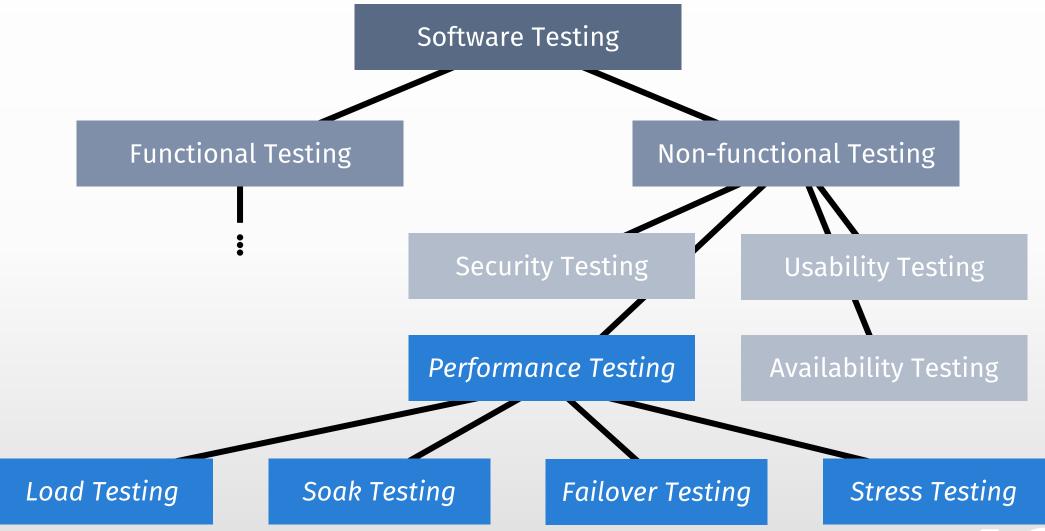
Nächster Schritt: Performance testen. Unterschied zu Messung?

Engineering-Ansatz!

- Requirements-Analyse
- Planung
- Entwicklung von Test-Suite
- Dokumentation
- Reporting
- ...



Performance Testing



Arten von Performance-Tests

Load Test (Lasttest)

Analyse der Performance unter einer konstanten, definierten Last

• Z.B. Antwortzeiten, Durchsatz, Ressourcenverbrauch

Ziel: Sicherstellen, dass Leistung unter erwarteten Last ausreichend ist

Wird z.B. vor dem Live-Schalten einer App oder vor erwarteter Zunahme der Last gemacht

Soak Test (Dauerlasttest)

Untersuchen der Performance über längeren Zeitraum hinweg

• Z.B. 12 Stunden oder mehrere Tage

Ziel: Identifizieren von Memory Leaks oder anderen Anomalitäter

Failover Test

Lasttest bei (manuell verursachtem) Ausfall von Systemkomponenten

Ziele:

- Sicherstellen, dass Failover zuverlässig funktioniert
- Analyse von Performance während/nach Failover (z. B. zusätzlicher Ressourcenverbrauch)

Stress Test

Schrittweises Erhöhen der Last, solange bis System instabil wird oder komplett ausfällt

Ziel: Verstehen des Verhaltens des Systems unter extremer Last

Stressverhalten von Applikationen

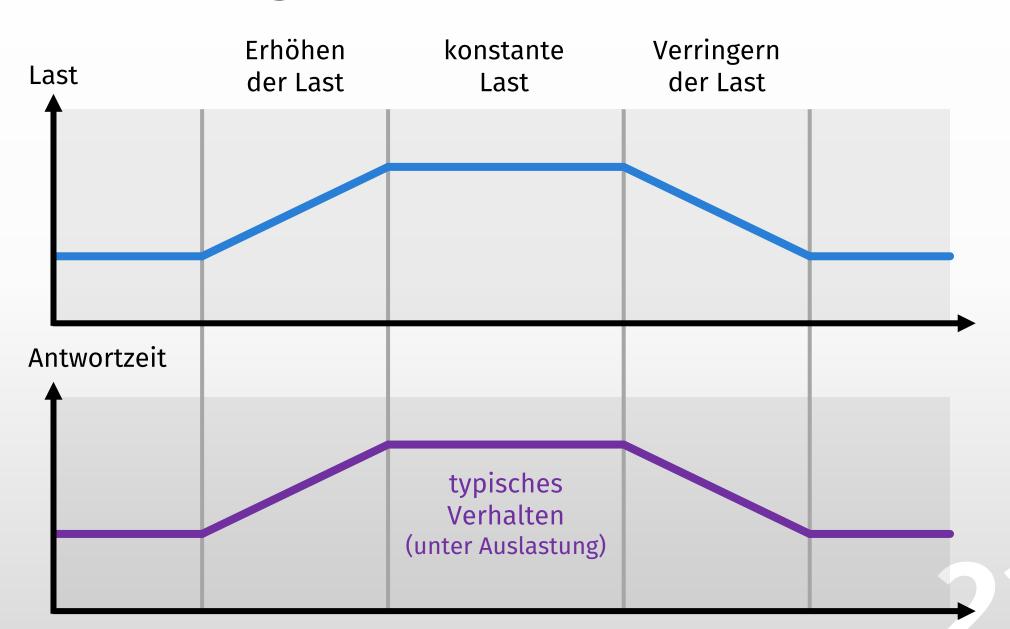
Konkrete Fragen beim Stresstesten:

- Wie ändert sich Antwortzeit-Verhalten?
- Wie gross ist maximale Last, ohne dass System unzuverlässig wird?
- Zeigt System unerwartetes Verhalten?

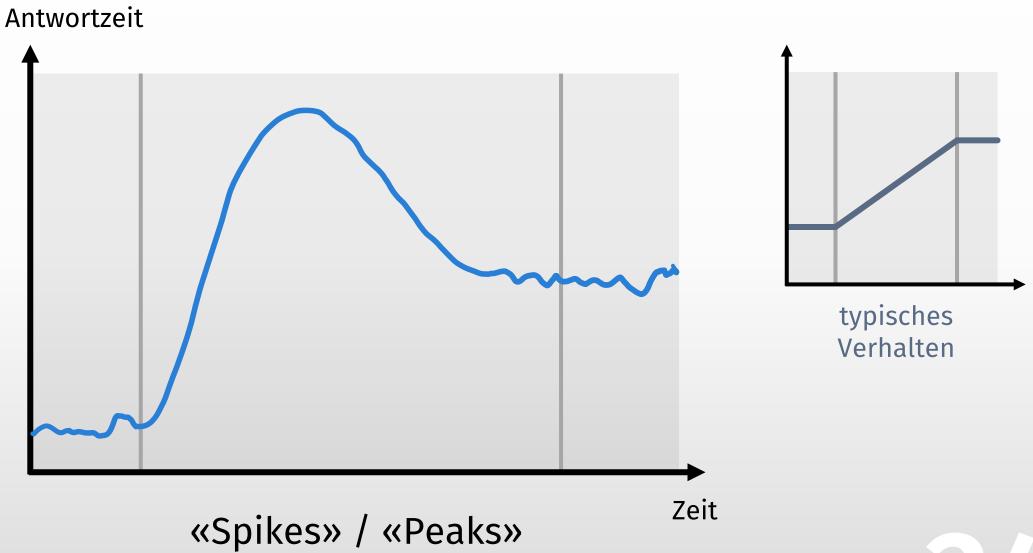
Stressverhalten: Welche Effekte können auftreten?

- Einzelne Aussetzer → Einfluss auf Verfügbarkeit (SLA!)
- Totalausfall
- Datenverlust/-Inkonsistenz
- Failover
- Kettenreaktion durch Failover

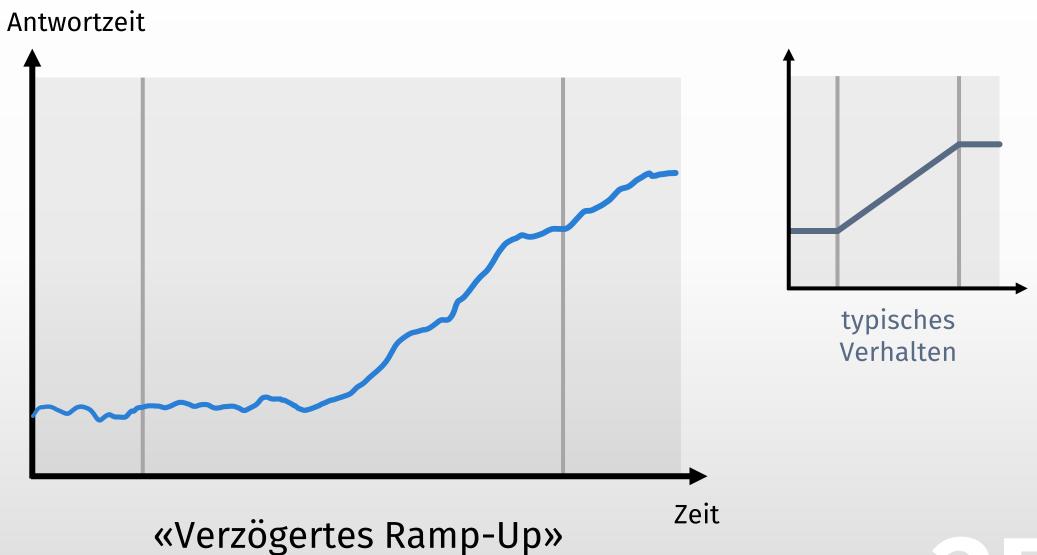
Allgemein: Lastverhalten



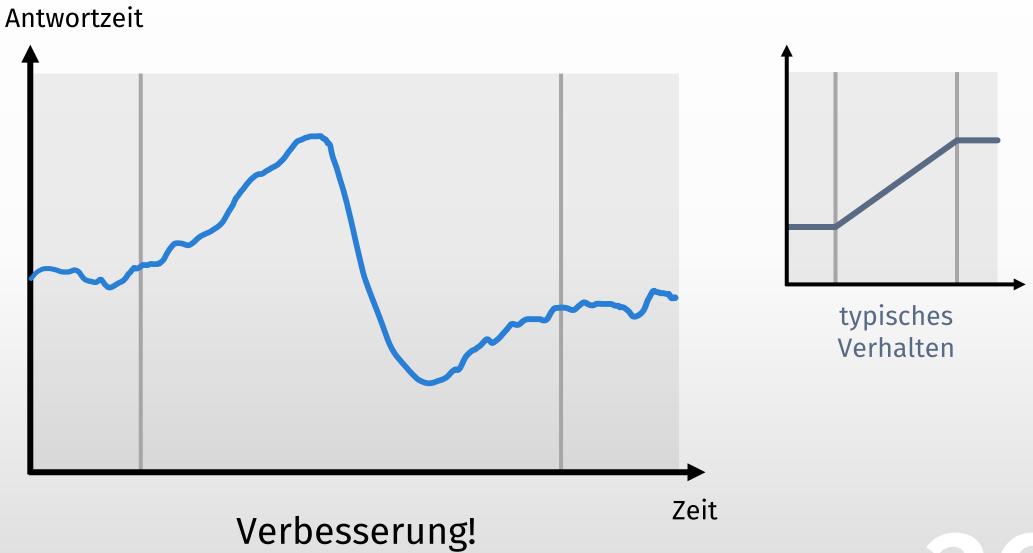
Erhöhen der Last



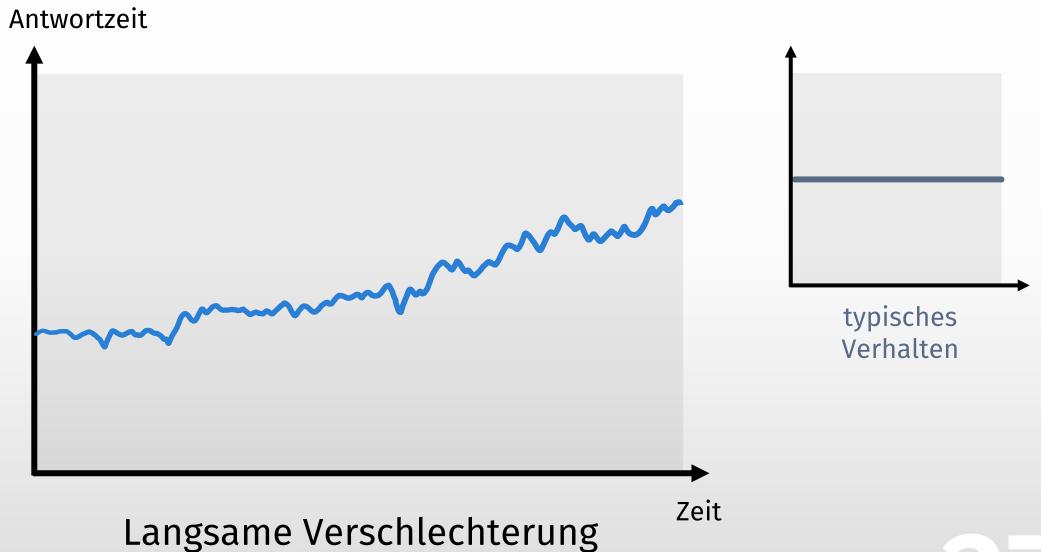
Erhöhen der Last



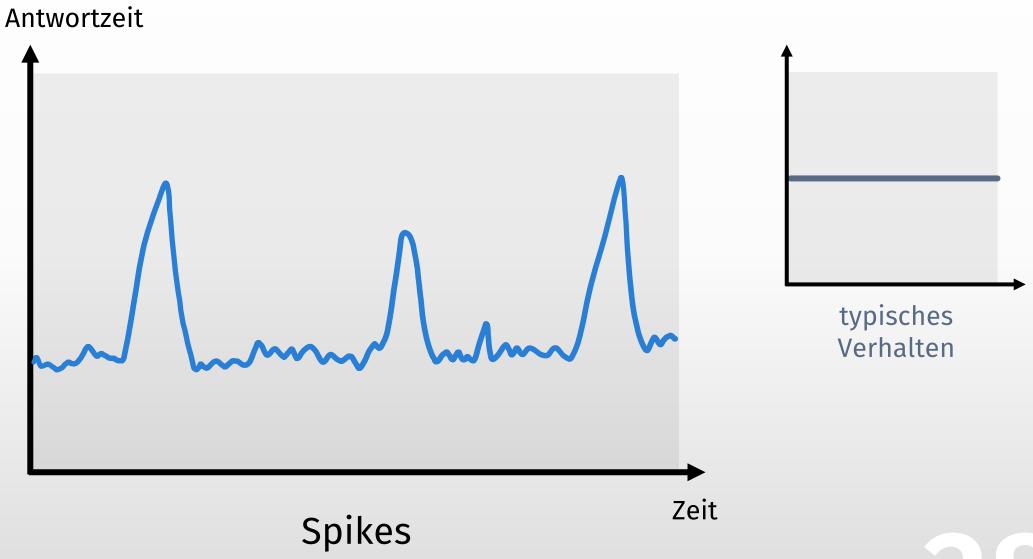
Erhöhen der Last



Konstante Last

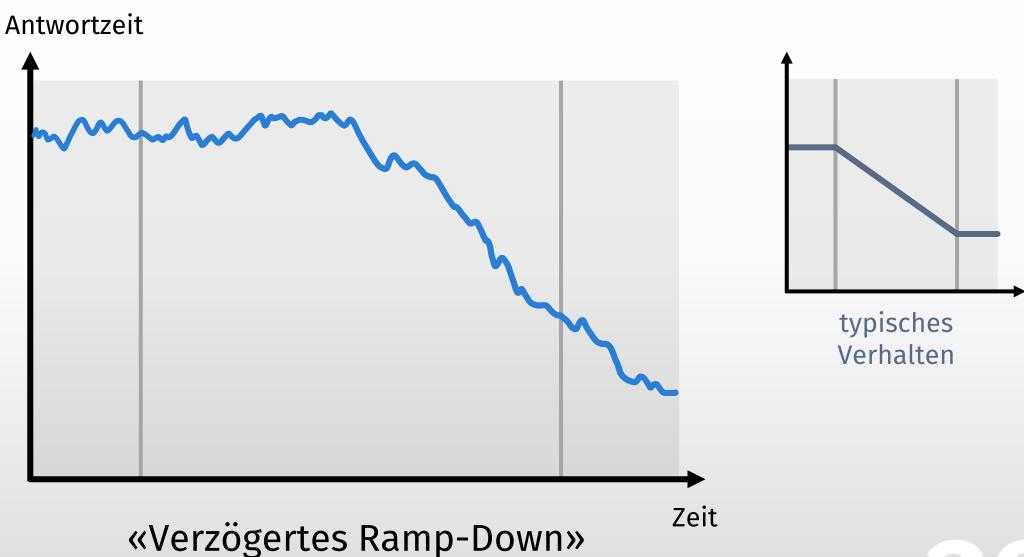


Konstante Last

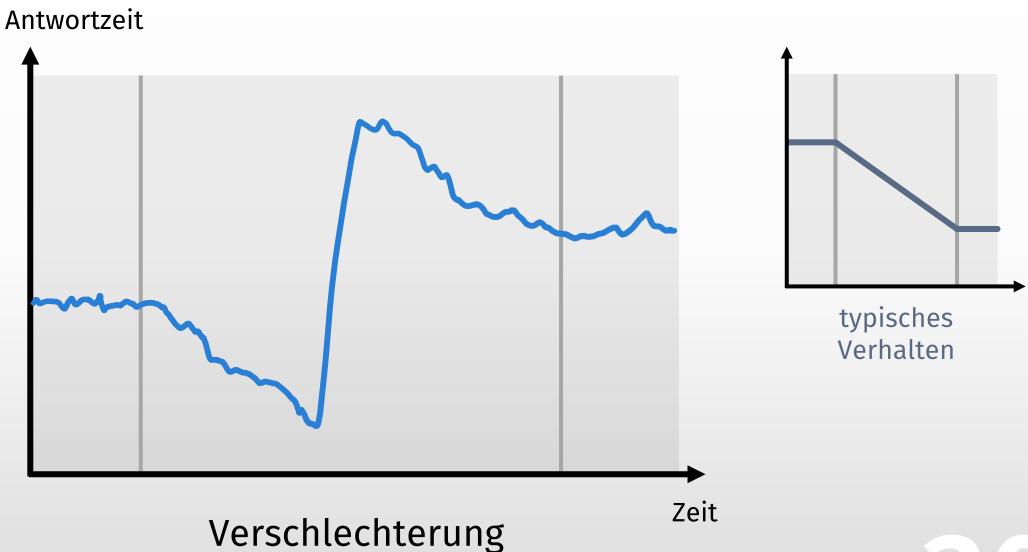


28

Verringern der Last



Verringern der Last



Fragen?

